

Ehre wem Ehre gebührt...

Vor rund hundert Mitgliedern und Gästen eröffnete die Vorstandskapelle mit einem kurzen Konzert die KGV im Hotel «Mond» in Beckenried. Die musikalischen Vorlieben des Vorstandes wurden mit je einem Titel zum Ausdruck gebracht. «Was uns gefällt», unser letztjähriges Motto, hatte auch diesmal Gültigkeit, beim Publikum wie bei den Musikanten.

Präsident Peter Berchtold begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste und dankte ihnen für ihr Erscheinen. Das Protokoll der letzten KGV wurde von der Aktuarin Ruth Vanini verlesen und genehmigt. Auch die Jahresberichte des Präsidenten und der Kommissionen sowie die Kassen- und Revisoren-Berichte wurden genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Die beiden OK-Präsidenten Roland Bucher und Patrick Rieder liessen die Grossveranstaltungen des abgelaufenen Jahres, die SDV in Hergiswil und das ZS-Ländlermusikerkonzert in Sarnen, noch einmal Revue passieren, wobei auch einige kritische Gedanken geäußert wurden. Präsident Peter Berchtold und Protokollführerin Ruth Vanini stellten

sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden unter Applaus wiedergewählt. Abschied zu nehmen galt es von Thedy Christen, der nach 11 Jahren Vorstandstätigkeit den Rücktritt eingereicht hatte, und von Registerführerin Anita Michel, die nach 4 Jahren zurücktrat. Peter Berchtold würdigte die grosse Arbeit der beiden und überreichte ihnen ein Erinnerungsgeschenk. Neu in den Vorstand wurden Monika Ettl und Ruedi Bircher gewählt. Nebst einem Willkommensgeschenk durften sie die «Vorstands-Uniform», die mittlerweile bestbekannte rote Krawatte, in Empfang nehmen. Die neuen Vorstandsmitglieder werden in der nächsten Ausgabe näher vorgestellt. Dank unseren nicht mehr ganz zeitgemässen Statuten musste auch ein neuer Rechnungsrevisor gewählt werden. Marcel Müller, der dieses Amt während den vergangenen drei Jahren ausgeübt hatte, durfte nicht mehr zur Wiederwahl antreten. Mit bestem Dank für seine gewissenhafte Arbeit wurde er verabschiedet. Neu als Rechnungsrevisor amtiert Guido Amstalden. Zusammen mit der wiedergewählten Doris Achermann wird er in Zukunft über die korrekte Buchführung wachen. Lange musste man im VSV Unterwalden auf ein weiteres Ehrenmitglied warten. Dies nicht zuletzt deshalb, weil der Kantonalvorstand vor einiger Zeit

beschloss, dass, etwas salopp ausgedrückt, nicht alle, die ein paar Jahre im Vorstand abgesehen oder sich dem VSV gegenüber sonst irgendwie erkenntlich gezeigt hätten, automatisch zu Ehrenmitgliedern geschlagen würden. Dem Wort «Ehre» sollte wieder vermehrt Bedeutung beigemessen werden. Unter diesen Gesichtspunkten schlug der Präsident der Versammlung vor, Thedy Christen zum Ehrenmitglied zu ernennen. Während mehr als 10 Jahren hatte Thedy im Vorstand beste Arbeit geleistet, wann immer er konnte, waren er und seine Familie als Helfer bei unseren Veranstaltungen zur Stelle, und nicht zuletzt war er als aktiver Musikant um die Pflege der Volksmusik besorgt. Unter tosendem Beifall wurde Thedy zum vierten kantonalen Ehrenmitglied ernannt. Ohne Gegenstimmen wurde dem Antrag zugestimmt, wo-

nach der Vorstand in eigener Kompetenz und betraglich unbegrenzt darüber bestimmen kann, welche Veranstaltungen, Kurse, Weiterbildungen usw. aus dem Jungmusikantenfonds unterstützt werden. Hauptveranstaltung bleibt jedoch die Jungmusikanten-Stubete.

Knurrende Mägen führten dazu, dass sich die Redner unter dem Traktandum Verschiedenes relativ kurz fassten und Präsident Peter Berchtold die Versammlung kurz vor halb elf Uhr als geschlossen erklären konnte. Der gemütliche Teil wurde mit einem feinen Nachtessen eingeläutet. Die Stubete erfreute sich grosser Beliebtheit. Tombolalose wurden gekauft und eine eigens von Thedy Christen geschaffene VSV-Uhr gelangte zu später Stunde zur Verlosung. Auch im nächsten Jahr wird wieder zur KGV eingeladen, und zwar am 7.12.2000. Patrick Rieder

Das Portrait

Name, Vorname:

Christen Thedy

Adresse:

Riedstrasse 9
6373 Ennetbürgen

Geburtsdatum:

27. Juli 1962

Berufliche Tätigkeit:

Schreiner

Musikalische Laufbahn:

Von der 6. Klasse an nahm ich Handorgelunterricht beim Musiklehrer Emil Minder. Als 16-jähriger wurde ich als Musikant in die Trachtengruppe Buochs aufgenommen. Von da an war ich oft mit Richard Herger unterwegs. Zwischendurch spielte ich auch mit Walter Mathis oder mit meinem Vater Jost Christen. Ab 1987 musizierte ich mit Hans Graf (Handorgel), Paul Ambauen (Bass) und meiner Frau Monika (Klav.). 1991 kam mit Ernst Zimmermann ein neuer Duettpartner, und so entstand das Handorgel-Duo Christen-Zimmermann, welches letztes Jahr aus gesundheitlichen Gründen aufgelöst wurde. In den vergangenen gut zwei Jahren war ich mit der Vorstandskapelle des VSV Unterwalden unterwegs, und heute spiele ich ab und zu mit meinem Sohn Daniel und meiner Frau Monika als «Familienkapelle Christen».



Musikalische Vorbilder:

Viele...

Ausgleich, andere Interessen, Hobbys:

Skifahren, Biken.

Musikalische Erlebnisse:

1996 CD-Taufe mit Erika Reymond-Hess als Gotte; TV-Livesendung «Öisi Musig» mit Alois Gabriel, Obbürgen; über zwanzig Auslandsreisen mit der Trachtengruppe Buochs.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Mehr Zeit für meine Frau Monika und meine zwei «Jungs» Daniel und Tino. Musikalisch hoffe ich, mit der Familienkapelle Christen vielen Leuten Freude bereiten zu können.



Eine ungewohnte Besetzung am Kernser Ländlerabig: Ueli Mooser (Klar.), Claudia Muff und Sepp Huber (beide Akkordeon).